teigruppe. Auch der LPG-Vorsitzende hat an solchen Zusammenkünften schon teilgenommen. Wenn heute der Wettbewerb in sieben Stallungen nach genau vorgegebenen Parametern geführt und die Leistungsfütterung garantiert wird, so ging dem ein Umdenken der Kollegen voraus. Und die Parteigruppe hat es durch ihre beharrliche Überzeugungsarbeit bewirkt.

Werner Ramp: Wenn ein Genosse gute Arbeit leistet, fällt das nicht besonders auf. Aber wenn einer etwas falsch macht, heißt es: „Seht, und das ist ein Genosse!“ Ein Kommunist steht stets im Rampenlicht, und die Genossen unseres Parteikollektivs sind den Kollegen wohl bekannt. Darum fangen wir bei uns an, erhöhen in der Parteigruppe die Erziehung zu sozialistischem Bewußtsein, zum Vorbild, zu hoher Arbeitsmoral und -disziplin.

Eckhard Dörschner: Bei den persönlichen Gesprächen zur Kontrolle der Parteidokumente wurden auch Parteaufträge erteilt. Genosse Rach, Abteilungsleiter Hackfrucht und Futterproduktion, erhielt zum Beispiel den Auftrag, gemeinsam mit der Parteigruppe noch konsequenter auf den Titelkampf Einfluß zu nehmen. Es gilt, die Qualität des Futters noch weiter zu verbessern. Nach der Menge stimmt die Planerfüllung schon. Unser Ziel ist, 70 Prozent des Futters in Qualität I und II zu produzieren. Und das wird bestimmt geschafft. Genosse Rach ist ein Kämpfer.

Charlotte Krüger: Wir liefern eine gute Kartoffelproduktion, stehen im Bezirk an erster Stelle. In unserem Bereich, vor allem in der Kartoffelagerhalle, arbeiten fast ausschließlich Frauen. Sie haben manche persönlichen Probleme. Auch darum kümmert sich unsere Parteigruppe. In der Kampagne kommt sie jede Woche kurz zusammen. 1980 waren immerhin 9150 Tonnen Kartoffeln zu sortieren. Das will schon organisiert sein - vor allem muß die Bedeutung dieser Arbeit politisch klar sein.

Den Grundorganisationen mehr Hilfe für die Arbeit der Parteigruppen

Was sagen diese Meinungen zur Parteigruppenarbeit in den LPG aus? Sie machen deutlich: Dort, wo die Leitungen der Grundorganisationen in ihrer Führungstätigkeit den Parteigruppen die notwendige Aufmerksamkeit schenken, werden diese ihrer Funktion als politischer Kern und Motor des Arbeitskollektivs gerecht. Es ist die Erfahrung der Genossen der Grundorganisationen in den LPG Neetzow, Genzkow und Neuka-

len, daß die Wirksamkeit und Ausstrahlungskraft der Gruppen davon bestimmt wird, wie gut sie angeleitet, wie den Genossen die zu lösenden politischen, ideologischen und ökonomischen Aufgaben bewußtgemacht werden.

Wenn die Leitungen der Grundorganisationen die politische Ausstrahlungskraft und die Wirksamkeit der Parteigruppen ganz gezielt auf das Arbeitskollektiv konzentrieren, dann entspricht es dem Hauptinhalt der Parteigruppenarbeit. Über sie kann mit den Genossenschaftsbauern und den Arbeitern in den Brigaden am wirksamsten der tägliche politische Dialog geführt werden. Die Parteigruppe kommt am unmittelbarsten mit den Menschen, ihren Anliegen, Problemen und auch Sorgen in Berührung. Von dem Kommunisten, der mit am gleichen Arbeitsplatz steht, erwartet der Werktätige Antwort auf seine Fragen. An der Haltung, an der vorbildlichen Arbeit des Genossen richtet er seine Position, seine Aktivität aus. Nirgendwo anders konzentrieren sich Politik und Ökonomie so stark wie im Arbeitskollektiv.

Ein gesundes, schöpferisches Klima

Wo die Parteigruppen als führende Kraft im Arbeitskollektiv auftreten, gibt es beständig gute Produktionsergebnisse, und es wird ein gesundes, schöpferisches Klima erzeugt. Das läßt sich an der Parteigruppenarbeit in der LPG (P) Neetzow und Genzkow ebenso beweisen wie an der in der LPG (T) Neukalen. Die Genossen in diesen Parteigruppen sehen ihre wichtigste Aufgabe darin, eine offensive, überzeugende und interessante ideologische Arbeit zu leisten, sich fest mit allen Genossenschaftsbauern im Arbeitskollektiv zu verbinden, ihre schöpferische Initiative zu fördern und ihrer bewußten, planmäßigen Tätigkeit Richtung und Ziel zu geben.

Ihre besondere Aufmerksamkeit gilt der steten Entwicklung und politischen Festigung des Arbeitskollektivs. Deshalb erläutern sie ständig die Politik der Partei unter allen Kollegen. Im kameradschaftlichen Gespräch erklären sie die Zusammenhänge zwischen den volkswirtschaftlichen Aufgaben und den höheren Anforderungen an die eigene Arbeit. Ganz beharrlich ringen sie um die klassenmäßige Position eines jeden Genossen und Brigademitglieds.

Die Parteigruppe des Genossen Karge in Neukalen zum Beispiel hat bewirkt, daß sich die Milchzeugung in ihrem Stall von Jahr zu Jahr steigerte. Einst kamen aus dieser Anlage die größten Schulden. Heute steht sie mit 4000 kg Milch pro Kuh an der Spitze der LPG. In diesem Jahr ist eine weitere Steigerung vorgesehen. Für diese Parteigruppe gibt es kein Bemängeln der Mängel in der Arbeit. Mit kritischem Blick für